

Mediencommuniqué



Anti-Littering-Botschafter erhält Zuwachs

Zürcher Seebecken in Obhut der Anti-Littering-Botschafter

Aus einem werden drei: Der Anti-Littering-Botschafter Urs Freuler erhält Verstärkung von zwei weiteren nationalen Aufklärern im Kampf gegen das Littering. Zurzeit spornen sie im Zürcher Seebecken Abfallsünder zum korrekten Umgang mit Abfall an und beantworten Fragen von Passanten. Ab Mitte Juli sind sie in den Städten Basel und Bern unterwegs.

Die Premiere des Anti-Littering-Botschafters Urs Freuler im letzten Sommer stiess auf enorme Begeisterung bei der Bevölkerung und Behörden. Nun wird die einzigartige Aufklärung gegen das Littering von Take-away- und Getränkeverpackungen, Zigarettenstummeln, Zeitungen usw. auf öffentlichen Plätzen und Wiesen mit einem 3er-Team intensiviert und fortgesetzt. Die Aufgabe der nationalen Aufklärer ist, nonstop auf öffentlichen Plätzen und Wiesen Hunderte von Passanten zu motivieren, dass nichts, überhaupt nichts auf den Boden geworfen wird. Herumliegendes sammeln sie in hippen Recyclingmobilen, um nach den Tages-Touren die Funde in die zentrale Sammelstelle der Stadt Zürich zu bringen.

Der Chef-Botschafter – Urs Freuler – stellt im Zürcher-Seebecken eine Verbesserung des Verhaltens fest: «Ein Wandel zeichnet sich ab. Viele Passanten reagieren sensibler und vorsichtiger auf Abfall und benutzen die herumstehenden Abfalleimer oder die Separatsammelstellen für Alu-Getränkedosen oder PET-Flaschen.» Eine erfreuliche Verhaltensänderung, die die Organisatoren flächendeckend erzielen möchten. Deshalb weiten sie die Auftritte der Anti-Littering-Botschafter über das ganze Land aus: nächste Stationen sind Basel und Bern.

Hinter der Aktion stehen die Recyclingorganisationen IGORA-Genossenschaft und PET-Recycling. Sie wollen mit den Anti-Littering-Botschaftern das Bewusstsein für eine saubere Umwelt fördern und gleichzeitig die Recyclingquoten der Getränkegebinde erhöhen. Bei der Aludose gehen 9 von 10 und bei den PET-Flaschen 3 von 4 ins Recycling.

Zürich, 22. Juni 2006
Kontakt bei Rückfragen: IGORA: Daniel Frischknecht 044 387 50 10,
PET-Recycling: Jean-Claude Würmli, Telefon 044 344 10 91.

Der Medientext ist unter www.igora.ch/medien und www.petrecycling.ch abrufbar.

IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling, Bellerivestrasse 28, Postfach, 8034 Zürich
Telefon 044 387 50 10, Telefax 044 387 50 11, info@igora.ch, www.igora.ch

Verein PRS PET-Recycling Schweiz, Naglerwiesenstrasse 4, 8049 Zürich
Telefon 044 344 10 91, Telefax 044 344 10 99, info@prs.ch, www.petrecycling.ch